

## 8 Tipps der PhiloLotsen zur Förderung der Kontakte zwischen den Studierenden

1. Bitte beginnen Sie Zoom-Treffen vor dem eigentlichen Start der Sitzung damit, dass Sie die Studierenden in Break Out-Rooms mit 3-4 Personen aufteilen, damit sie die Gelegenheit haben, sich für ein paar Minuten ungestört miteinander auszutauschen.
2. Bitte lassen Sie die Studierenden bei möglichst jedem Zoom-Treffen in Break Out-Rooms (3-4 Personen) und in wechselnder Zusammensetzung arbeiten.
3. Bitte erwägen Sie in Ihren Lehrveranstaltungen auch spielerische Gruppenformate anzubieten (Pro-Contra-Diskussion, Quiz-Formate, in denen Gruppen miteinander konkurrieren o.Ä.), weil mit ihnen intensivere Interaktionserfahrungen ermöglicht werden.
4. Da die Studierenden in der Regel keinen eigenen Zoom-Account haben, besteht auch außerhalb der regulären Seminar-Zoom-Sitzungen Bedarf an studentischen Begegnungsräume (zum Kennenlernen, für Gruppenarbeiten, Diskussions- oder Lesekreise, etc.). Hierfür eignet sich beispielsweise die Plattform wonder. Wonder können Sie ganz unkompliziert mit einem Klick von der Homepage des Philolotsen-Teams donnerstags zwischen 11.30 Uhr und 13 Uhr in unserer virtuellen „Cafeteria in GB“ kennenlernen: <https://philolotsen.blogs.ruhr-uni-bochum.de>
5. Moodle bietet auch asynchrone Formate an, mit deren Hilfe sich Studierende besser kennenlernen können. So lassen sich beispielsweise mit dem Glossar kleine Steckbriefe erstellen, in denen sich Studierende ihren Kommiliton\*innen vorstellen können.
6. Erwägen Sie bitte, eine Sitzung mit einem kleinen "Warm-Up" zu beginnen, um eine lockere Atmosphäre zu schaffen und die Studierenden miteinander interagieren zu lassen. Das kann z.B. ein kleines Spiel, eine Lockerungsübung usw. sein.
7. Bitte probieren Sie in Ihren Lehrveranstaltungen die „digitale Caféte in GB“ aus, einen Raum auf der Plattform „Wonder“, indem Sie beispielsweise kurz vor dem Ende eines Treffens in Zoom den folgenden Link (plus die weiteren Informationen unten) teilen und dann hinüber wechseln. Im Raum selbst können unbegrenzt viele Leute sein, in einer Video-Chat-Blase wiederum bis zu 15 Personen:

<https://www.wonder.me/r?id=3eb90e1b-e5eb-4683-a5a1-069d86f8222b&host=9580363d9e>

Eine Kurzanleitung zur Nutzung von Wonder von Annette Hansen aus dem DL in G\_-Team finden Sie unter folgender Adresse: [https://homepage.ruhr-uni-bochum.de/annette.hansen/als\\_gast\\_in\\_wonder.html](https://homepage.ruhr-uni-bochum.de/annette.hansen/als_gast_in_wonder.html)

Bitte weisen Sie Ihre Studierenden darauf hin, dass der Raum permanent für alle verfügbar ist für ein Schwätzchen zwischendurch, für einen Video-Chat mit bekannten oder befreundeten Kommiliton\*innen oder für Arbeitsgruppentreffen.

8. Bitte erwägen Sie eine Abfrage unter den Studierenden, ob diese an einer lehrveranstaltungsbegleitenden WhatsApp-Gruppe interessiert sind. Dies ist das Kommunikationsmedium, das unter den Studierenden am weitesten verbreitet ist und über das sie am leichtesten Kontakte knüpfen können. Wenn die Studierenden interessiert sind, bitten Sie am besten ein\*e Studierende, die Gruppe einzurichten und Ihnen zur Veröffentlichung im Moodle-Kurs den Einladungslink zur Verfügung zu stellen. Weisen Sie am besten ausdrücklich darauf hin, dass Sie der Gruppe nicht beitreten und diese nicht moderieren werden.